

Die Äpfel

Eine arme Apfelhändlerin, deren Stand nah am Hause Rabbi Chajjims von Zans war, kam einst klagend zu ihm: „Unser Rabbi, ich habe noch kein Geld, um für den Sabbat einzukaufen.“ - „Und dein Apfelstand?“ fragte der Zaddik. „Die Leute sagen mir“, antwortete sie, „meine Äpfel seien schlecht und wollen keine kaufen.“ Sogleich lief Rabbi Chajim auf die Gasse und rief: „Wer will gute Äpfel kaufen?“ - Im Nu sammelte sich die Menge um ihn, die Münzen flogen unbesehen und ungezählt herbei, und bald waren alle Früchte zum doppelten, dreifachen Preis verkauft. „Sieh nur“, sagte er zur Frau, als er sich zum Gehen wandte, „deine Äpfel waren gut, die Leute haben es nur nicht gewusst.“